

Ich bin die Heidrun. Seit mittlerweile 48 Jahren.

In der nordischen Mythologie ist Heidrun die Himmelsziege, die am Dach von Walhalla lebt. Sie frisst ausschließlich von den Blättern der Weltenesche Yggdrasil und ernährt all die gefallenen Krieger mit dem Met, der aus ihren Zitzen fließt.

Mir wird nachgesagt, ein inspirierender & heilsamer Mensch zu sein.

Die Rote Suppe ist ein von mir entwickeltes CoachingFormat, besser gesagt: ein Format der Begleitung auf sehr hohem kreativen Niveau.

Der Salon für Bildsprachlichkeit bildet das Dach über meinen vielseitigen Projekten und Engagements (u.a. leuchten!, High-Phi, Die lustige Witwe, angenehm jetzt.).

Mit meiner Stimme mach ich immer wieder mal was; ein Portrait auf CD vom Kunst & Kultur Verein Lames beispielsweise. Eine weitere "ama'tø:s" auf LP (Gespräche, Klänge & Musik) über'n Verein Solektiv ist bereits ausgedacht.

Angefangen hab ich mit lebensgeschichtlichen Interviews für die Mediathek. Nein - mit Gesprächen auf tragbaren Kassettenrekordern! Das war schön...

Regelmäßig sprech ich synchron englische Interviews ein oder borge meine Stimme her - den Mühlbacherinnen z.B. und mit einigen Freien Radios Österreichs hab ich bereits Bekanntschaft geschlossen, teils auch als DiscJockey.

Was die Bildende Kunst betrifft, hab ich als studierte Bildhauerin bereits ein paar Preise & Stipendien bekommen, den Theodor Körner Preis etwa.

Ich mag Blumen, Primzahlen & Allerheiligen

Heidrun Kocher-Kocher, März 2025